

Nürnberger Buch- und Kunstantiquariat



Nürnberger
Buch- und Kunstantiquariat
Guido Schwald und Christoph Müdsam GbR
Mohrengasse 10 · 90402 Nürnberg

Nürnberger Buch- und Kunstantiquariat

Guido Schwald und Christoph Müdsam GbR

Mohrengasse 10 · 90402 Nürnberg
Tel. (0911) 203482 · Fax (0911) 203484
www.antbuch.de · info@antbuch.de



Umschlagabbildungen

Vorderseite: „Gimpel auf einem Zweig“, Gouache von Barbara Regina Dietzsch; siehe S. 16

Rückseite: „Nürnbergerinnen – Trachten, um 1830“; siehe S. 7

Allgemeine Geschäftsbedingungen:

Das Angebot ist freibleibend. Preise in EURO (€) inkl. gesetzl. MwSt. Mängel sind im Preis berücksichtigt. Farbliche Abweichungen zwischen Original und Katalogabbildung sind aus drucktechnischen Gründen möglich. Versandkosten zu Lasten des Bestellers (Versandkostenpauschale Inland: € 4,90, Auslandsversand nach DHL-Ländertarifen). Beanstandungen nur innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Ware. Eigentumsvorbehalt nach § 455 BGB. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Nürnberg. – Nürnberger Buch- und Kunstantiquariat · Guido Schwald und Christoph Müdsam GbR. Steuernummer: 240/176/65401 · USt.-Id.: DE321762727. 20/06-600

Basilius Besler „Hortus Eystettensis“



Tulpen. „I. *Tulipa lutea lituris aureis* ...“ I. Wilde Tulpe, gelb geflammt, II. Frühe purpurne Tulpe, weiß gerändert, III. Silbrig weiße Tulpe, innen gelb mit blauem Kranz, mit rot gestreiften Blütenblättern, IIII. Tulpe mit weiß-purpurn gestreiften Blütenblättern, V. Wilde Tulpe, leicht grünlich. Kolorierter Kupferstich aus dem „Hortus Eystettensis“ von Basilus Besler. Nürnberg 1613. Ca. 47,5 : 40,5 cm. – In Handarbeitsrahmung (75 : 66,5 cm).

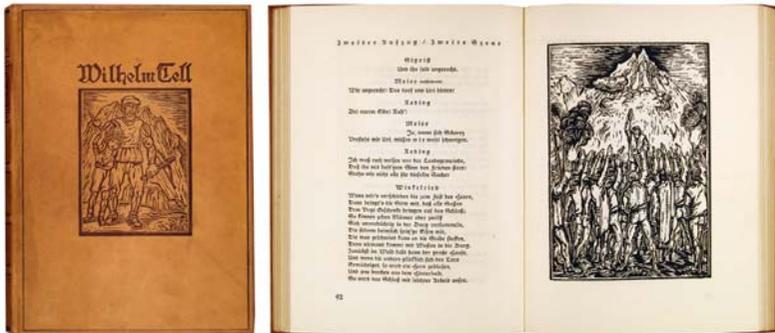
Eines der schönsten Tulpenblätter aus dem berühmten Werk über die Pflanzen im Garten des Fürstbischofs von Eichstätt, vom Nürnberger Apotheker Besler erstmals 1613 herausgegeben. – Ausgezeichnet erhaltenes Blatt. € 2.380,-



Stifter, Adalbert: „Die Narrenburg“. München, Wiechmann 1919. 8° (18x12 cm). Mit Titel-Radierung und 4 radierten Tafeln von Ferdinand Staeger. 2 Bl., 235 S. Orig.-Halbleder mit reicher Rückenvergoldung und goldgeprägtem Rückenschild, mit Kopfgoldschnitt.

Erste Ausgabe. – Eisenmeier 1093. – 4 Blätter fleckig. – Eines von 200 signierten Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Bütteln. – Vier Tafeln vom Künstler handsigniert.

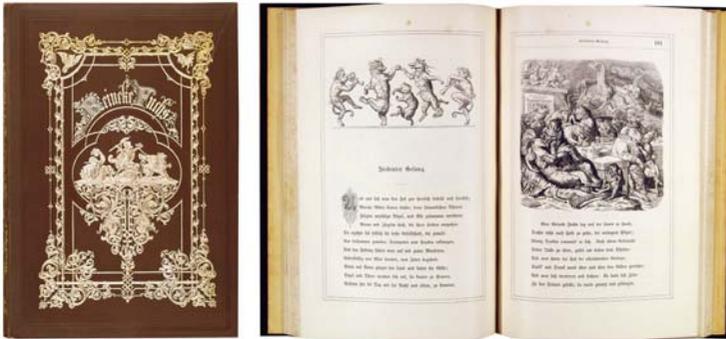
Ferdinand Staegers stimmungsvolle Kupfer in Jugendstil-Manier illustrieren stimmungsvoll die romantischen Erzählungen Stifters. – Enthält „Die grüne Fichtau“, „Das graue Schloß“ und „Der rote Stein“. – Dekoratives Exemplar in guter Gesamterhaltung. € 120,–



Schiller, Friedrich von: „Wilhelm Tell. Schauspiel“. Berlin, Deutsche Buch-Gemeinschaft 1929. 4° (26x19 cm). Mit zahlreichen Holzschnittabbildungen und -vignetten im Text. 213 S., 1 Bl. Orig.-Leder mit geprägter Deckelillustration und goldgeprägtem Rückentitel.

Reich illustrierte Ausgabe des Schillerschen Dramas, die anlässlich des 125ten Jahrestages der Erstaufführung des Stückes erschien. Die expressiv-wuchtigen Holzschnitte für diese Ausgabe schuf Walter Klemm. – In guter Gesamterhaltung. € 90,–

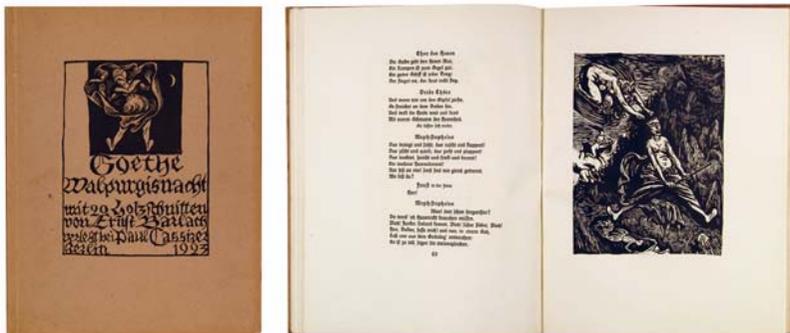
Illustrierte Goethe-Ausgaben



Goethe, Johann Wolfgang von: „Reineke Fuchs“. Stuttgart, Cotta o.J. (um 1860). 4° (27 x 19 cm). Mit Holzstich-Titel und 60 Textholzstichen von Julius Schnorr nach Zeichnungen von Wilhelm von Kaulbach. 1 Bl., 204 S. Orig.-Leinen mit reicher, goldgeprägter Vorderdeckel- und Rückenverzierung.

Vgl. Rümann 1095.

Goethes Neubearbeitung des mittelalterlichen Fabelstoffes von den Missetaten des Reineke Fuchs, von Kaulbach/Schnorr mit wunderbar spöttisch-boshaften Darstellungen illustriert. – In sehr guter Gesamterhaltung. € 130,–



Barlach. – Goethe, Johann Wolfgang von: „Walpurgisnacht“. Mit 20 Holzschnitten von Ernst Barlach. Berlin, Paul Cassirer 1923. 4° (32 x 24,5 cm). 49 S., 1 Bl. Orig.-Pappband mit illustriertem Vorderdeckel.

Die Einbändecken etwas bestoßen und die Ränder des Vorderdeckels gering lichtrandig. – Der Vortitel mit handschriftlichem Besitzvermerk.

Von Barlach dämonisch-expressiv illustrierte Ausgabe der Hexennacht-Szene aus Goethes „Faust“. – In guter Gesamterhaltung. € 160,–

Nürnberg im Jahr 1704



Nürnberg. „Prospect der Stadt Nürnberg von St. Peter, welche Strasse IOSEPHVS I. als Römischer König herein gezogen. 1704“. Kolorierter Kupferstich aus „Bequemer Schul- und Reisen-Atlas auch Atlas scholasticus et itinerarius“ von Christoph Weigel. Erstmals erschienen 1718. 30,6:39,7 cm. – Gebrochene Bugfalte im unteren Bereich hinterlegt, ebenso zwei weitere Einrisse außerhalb der Darstellung.

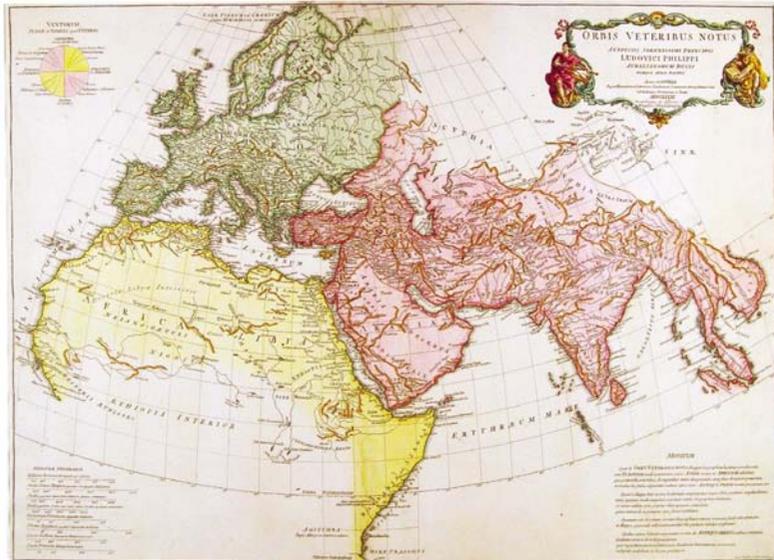
Müller, S. 131. – Weigel hat den bekannten Reiseatlas in Zusammenarbeit mit Professor Johann David Köhler herausgegeben. – Im Vordergrund Schaulustige, die den Einzug des Königs beobachten. Im Hintergrund die Ansicht der Stadt von der Burg bis zum Laufer Tor. – Insgesamt wohlherhaltenes Exemplar der dekorativen Ansicht. € 360,-

Nürnberger Trachten



Nürnberg. – Trachten. „Nürnbergerinnen“. Kolorierte Lithographie aus: „Sammlung Bayerischer National-Costüme ...“ von Felix Lipowski. Bei J. M. Hermann in München. Um 1830. 24,3:19,3 cm. – Unter Handarbeitspassepartout. € 420,-

Europakarte aus dem Jahr 1784



Europakarte. „ORBIS VETERIBUS NOTUS AUSPICIIIS SERENISSIMI PRINCIPIS LUDOVICI PHILIPPI ... Auctor D'Anville ... MDCCLXXXI. Norimbergae in Officina Weigelio-Schneideriana.“ Kolorierte Kupferstichkarte von Paul Küffner. Erschienen in Nürnberg bei Schneider und Weigel 1784 (!). 75:53,1 cm. – Teilweise hinterlegte und restaurierte Spuren zweier Bugfalten. – Unter Handarbeitspassepartout.

Nachstich der 1763 in Paris erschienenen Karte von d'Anville. – Insgesamt gutes und dekorativ koloriertes Exemplar. € 480,-

Pierre Joseph Redouté
„Les Liliacées“



„*Cyrtanthe oblique*. *Cyrtanthus obliquus*“. Kolorierter Farbkupferstich von Bessin nach Pierre Joseph Redouté. Aus „Les Liliacées“, Band 7, Paris 1813. 50:33,5 cm. – Etwas gebräunt und lichtrandig. – Unter Handarbeitspassepartout.

Das unter dem Protektorat der Kaiserin Josephine entstandene Werk „Les Liliacées“, zwischen 1802 und 1816 in acht Bänden erschienen, war der künstlerische Durchbruch für Redouté. Mit dem später erschienenen Werk „Les Roses“ machte er sich endgültig unsterblich als Blumenmaler. € 480,-

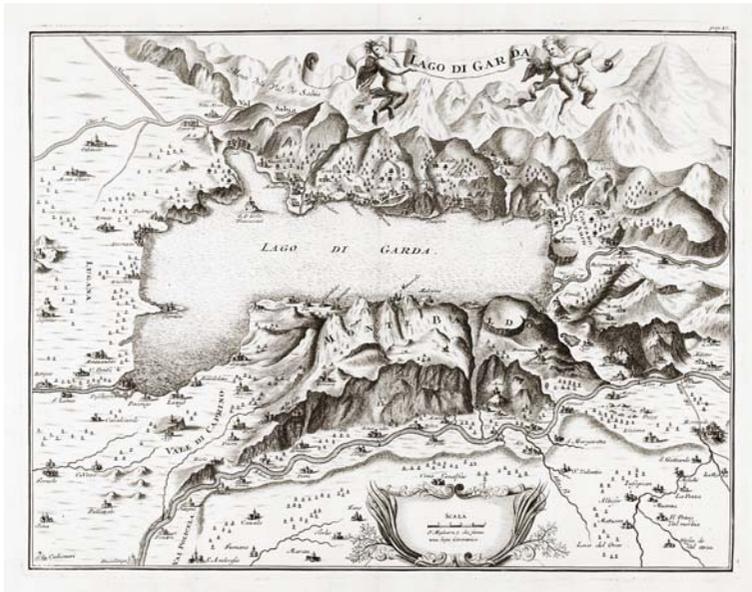
Kriegstheater-Karte von Italien

Italien. – Oberitalien. „Carta del Teatro della Guerra in Italia divisa secondo i nuovi confini“. Altkolorierte Kupferstichkarte in sieben Teilen (inkl. Ansatzstück) von Ernst Bouchard, gestochen von Franz Müller. Erschienen bei Artaria in Wien 1799. Gesamtgröße ca. 155:148 cm; nicht zusammengesetzt. Sechs Blatt in je acht Segmenten bzw. das Ansatzstück in einem Segment auf Leinwand aufgezogen. In Pappschuber (27:19 cm). – Stellenweise leicht gebräunt und etwas fleckig. Der Schuber etwas berieben und bestoßen.



Seltene Kriegstheaterkarte, erstmals nach dem Frieden 1798 erschienen, dann – nach dem Einmarsch neapolitanischer Truppen in die römische Republik – um die zwei südlich anschließenden Blätter nebst dem Ansatzstück erweitert. Die Karte zeigt das Gebiet zwischen Frejus, Montebelliard, Knittelfeld und dem Golfo di Gaeta, inkl. Istrien und dem nördlichen Teil von Korsika, Reggio und Modena im Zentrum. € 550,-

Lago di Garda – Gardasee



Gardasee. – „LAGO DI GARDA“. Kupferstichkarte von Johann C. Steinberger aus „Nürnbergische Hesperides“ von Johann C. Volkamer. Nürnberg 1708. 30,2:39,7 cm. – Die üblichen Falten geglättet. Zwei kleine Wurmlochlein im Rand der unteren Kartusche. – Unter Handarbeitspassepartout.

Eine der schönsten Karten des Gardasees und seiner unmittelbaren Umgebung, in einem insgesamt gut erhaltenen Exemplar. – Selten. € 1.300,-

Basilus Besler „Hortus Eystettensis“



I. Kartoffel, II. Wilder Thymian (Quendel), III. Garten-Thymian. Kolorierter Kupferstich aus dem „Hortus Eystettensis“ von Basilus Besler. Entstanden Nürnberg 1613. Ca. 48:38 cm. – Mit etwas durchschlagender Schrift und minimalem Plattenton. – Unter Handarbeitspassepartout.

Dekorative Darstellung aus dem berühmten Werk über die Pflanzen im Garten des Fürstbischofs von Eichstätt, vom Nürnberger Apotheker Besler erstmals 1613 herausgegeben. Bereits seit dem 16. Jahrhundert in Europa bekannt, wurde die Kartoffel erst im ausgehenden 18. Jahrhundert als Speisefrucht großflächig angebaut. Zu Beslers Zeit schmückte sie noch als Zierpflanze den Bischofsgarten. – Dekorative Darstellung in erfreulicher Gesamterhaltung.

€ 780,-

Alchemistisches Rezeptbuch von 1571



Piemontese, Alessio (Pseud. f. Girolamo Ruscelli): „Kunstbuch des Wolerfarnen Herren Alexii Pedemontani von mancherley nutzlichen und bewerten Secreten oder Künsten ... / Ein nutzliches Büchlin von mancherley künstlichen wassern, ölen und Weinen ...“
 2 Teile in 1 Band. Deutsch von H. J. Wecker. Basel, Perna 1571. Kl.8° (16,5x10,5 cm).
 24 nn. Bl., 462 S., 1 Bl.; 8 nn. Bl., 127 S. Lederband der Zeit auf Holzdeckel mit reicher ornamentaler Blindprägung und 2 Schließen.

VD16, ZV 13463; Ferguson I, 2 u. 22. – Rücken sachmännisch restauriert, Ecken bestoßen, Schließenzungen detailgetreu erneuert. – Vorsätze erneuert. – Mit Feuchtigkeitsspuren, anfangs stärker; beim Titelblatt des 1. Teils die Ecken angerändert, dabei minimaler Textverlust. – Das letzte Blatt des 1. Teils und das Titelblatt des 2. Teils mit handschriftlichen zeitgenössischen Marginalien.

Eines der frühesten gedruckten alchemistischen Rezeptbücher des 16. Jahrhunderts, das zu den berühmtesten seiner Art gehört und in zahlreichen Übersetzungen und Ausgaben maßgeblich für diese Literaturgattung wurde. „Die Schrift dient nicht der Wissenschaft, sondern den häuslichen Bedürfnissen des Alltags. Sie beschreibt zahlreiche Kunstgriffe zur Herstellung von Kräutertränkein, von Farben, Tinten, Branntweinen, Schönheitsmitteln usw. mit den damals üblichen abergläubischen, Volks- und Magiemedizin vermischenden Vorschriften und Rezepten, die auf der Pflanzenheilkunde basierten“ (Horn/Arndt). – Die deutsche Übersetzung in der kraftvollen Sprache der späten Lutherzeit und trotz des frühen Erscheinungsjahres 1571 sehr gut und unterhaltsam zu lesen. – Autor war der Gelehrte und Kartograph Girolamo Ruscelli (1518–1566), der Anfang des 16. Jahrhunderts in Venedig wirkte. Die Erstausgabe seines überaus populären alchemistischen Rezeptwerkes erschien 1555 und wurde in den folgenden zwei Jahrhunderten in zahlreiche Sprachen übersetzt. – Der zweite Teil hier erstmals in deutscher Übersetzung (bei der ersten deutschen Ausgabe von 1569 war nur Teil 1 erschienen). – Als Ausgabe mit beiden Teilen selten!
 € 1.850,-



Winckelmann, Johann Joachim (Anon.): „Versuch einer Allegorie besonders für die Kunst“. Der königlichen Groß-Britannischen Gesellschaft der Wissenschaften auf der berühmten Universität zu Göttingen zugeeignet. Dresden, Walther 1766. 4° (24x19 cm). 1 Bl., X, 158 S., 8 Bl. Ganzleder d. Zeit mit goldgeprägtem Rückenschild und goldgeprägter Rückenornamentik.

Erste Ausgabe. – Goedeke IV/1, 302, 12. – Vorderes Gelenk mit Läsuren, Ecken bestoßen. – Durchschossenes Exemplar, wenige Seiten und das letzte weiße Blatt mit Marginalien von alter Hand. – Stellenweise gering gebräunt oder braunfleckig.

Bedeutende kunsttheoretische Schrift, die Johann Joachim Winckelmann 1766 anonym veröffentlichte. Winckelmann ist einer der Begründer der modernen wissenschaftlichen Archäologie und Kunstwissenschaft und maßgeblicher Wegbereiter des deutschen Klassizismus. – In guter Gesamterhaltung, im schönen zeitgenössischen Einband. € 380,–



Schlegel, Friedrich: „Ueber die neuere Geschichte“. Vorlesungen gehalten zu Wien im Jahre 1810. Wien, Schaumburg 1811. 8° (19x11,5 cm). 3 Bl., 564 S., 2 Bl. Pappband d. Zeit mit goldgeprägtem Rückenschild.

Erste Ausgabe. – Goedeke VI, 24, 31. – Vorderer fliegender Vorsatz mit altem handschriftlichen Besitzvermerk (aus der Bibliothek des Erlanger Sprachwissenschaftlers Rudolf von Raumer).

Die 21 Vorlesungen des deutschen Historikers und Kulturphilosophen Friedrich Schlegel (1772–1829) reichen thematisch von den Anfängen der Germanen bis zur Geschichte des 18. Jahrhunderts. In der ersten Vorlesung gibt er zudem einen Abriss seiner Geschichtsphilosophie. – In guter Gesamterhaltung, innen sehr gut. € 220,–

Miniaturbuch aus dem Jahr 1627



Miniaturbuch. – Tasso, Torquato: „Il Goffredo ovvero Gierusalemme liberata. Poema heroico“. Venedig, N. Misserini 1627. 12° (9,5 x 5,5 cm). 647 S. Pergamenteinband (aus einer alten Musikhandschrift gefertigt).

Hardel 72; vgl. Brunet V, 666.

Frühe Miniaturausgabe des berühmten italienischen Heldengedichts. – Nahezu fleckenfreies Exemplar, in guter Gesamterhaltung. € 250,–



Schönfeld, Johann Gottlob von: „Die Landwirthschaft und deren Verbesserung“. Leipzig, Breitkopf 1773. 8° (20,5 x 12,5 cm). XLIV, 848 S. 1 Bl. Halbleder d. Zeit mit reicher Rückenvergoldung.

Erste Ausgabe. – Engelmann, Bibl. oec. 293; Humpert 1544. – Der Buchrücken und die Ecken fachmännisch restauriert.

„Anleitung zu allen Bereichen der Landwirtschaft, der Viehzucht, des Ackerbaues, der Pferdezucht, der Forstwirtschaft und der Jagd und mit Vorschlägen zu deren Verbesserung. Die Gliederung des Buches lehnt sich an die der Hausvaterliteratur an, doch sieht der Autor sich ganz als Teil der gemeinnützig-ökonomischen Aufklärung und stellt in Vorrede und Einleitung interessante Überlegungen zu den Wegen an, auf denen die Landwirtschaft zu verbessern sei“ (Böning-Siegert, „Volksaufklärung“). – Der 8. Abschnitt (S. 600–737) handelt ausschließlich von der Jagd. – Mit dem Exlibris und den Stempeln der „Bibliotheca Tiliana“. – Von guter Gesamterhaltung. – Selten. € 580,–

Barbara Regina Dietzsch

(Nürnberg 1706–1783)

Gimpel (auch Dompfaff, *Pyrrhula pyrrhula*) auf einem Zweig. Gouache auf Pergament. 28:20,8 cm. – Minimale Bereibungen, im Randbereich leichte Bleiweißoxidation. Verso Spuren alter Montage. – In aufwendiger Kassettenrahmung (56:48 cm).

Barbara Regina Dietzsch, Tochter des Malers und Radierers Johann Israel Dietzsch, ist die bekannteste Vertreterin dieser Nürnberger Künstlerfamilie. Besonders ihre Darstellungen von Vögeln und Blumen bestechen durch ihre Detailgenauigkeit. Ihre Werke wurden bereits zu ihren Lebzeiten bis ins europäische Ausland verkauft.

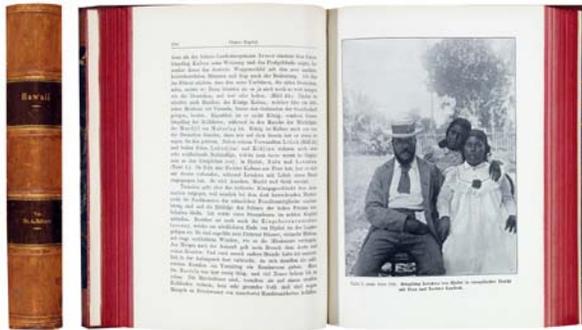
Die Gouache mit dem Gimpel in leuchtenden Farben auf rosafarbenem Grund zeigt die hohe Qualität der Dietzschen Arbeiten. Die meisterhaft haptische Wiedergabe des Gefieders, die feine Ausarbeitung des Baumes und der Büsche darunter, sind typisch für die künstlerisch hochwertigen Malereien aus ihrer Hand. – Insgesamt schön erhaltenes, farbriches Blatt.

€ 8.900,-



Barbara Regina Dietzsch
„Gimpel auf einem Zweig“, Gouache auf Pergament





Krämer, Augustin: „Hawaii, Ostmikronesien und Samoa“. Meine zweite Südseereise (1897–1899) zum Studium der Atolle und ihrer Bewohner. Stuttgart, Strecker & Schröder 1906. Gr.8° (23x16,5 cm). Mit 20 photographischen Abb.-Tafeln, 86 photographischen Abb. im Text und 50 Holzstich-Illustrationen im Text. Halbleder d. Zeit mit 2 goldgeprägten Rückenschildern.

Der Vortitel und der hintere fliegende Vorsatz mit kleinem Namensstempel.

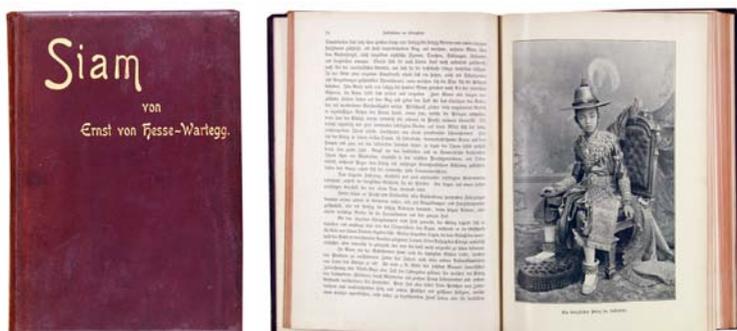
Äußerst detail- und informationsreiche Reisebeschreibung der pazifischen Inselwelt, neben Hawaii auch Samoa, die Gilbertinseln, Nauru u.a.m. Autor war der deutsche Marinearzt und bedeutende Ethnologe Augustin Friedrich Krämer (1865–1941). – In guter Gesamterhaltung. € 280,-



Schanz, Moritz: „Australien und die Südsee an der Jahrhundertwende“. Berlin, Süsserott 1901. Gr.8° (23,5x16 cm). Mit 32 photographischen Abb.-Tafeln. 3 Bl., 325, V S., 1 Bl. Halbleder d. Zeit mit 2 goldgeprägten Rückenschildern.

Titel und hinteres Vorsatzblatt mit kleinem Namensstempel.

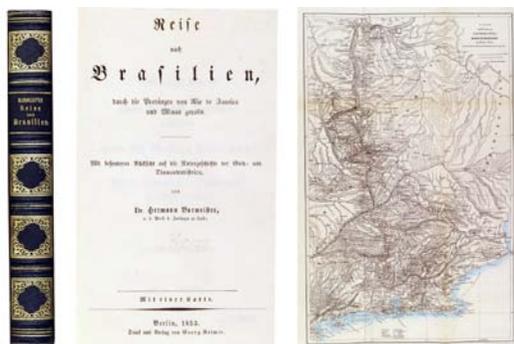
Detailreiche Länderkunde Australiens und der pazifischen Inselwelt, u.a. Neuseeland, Samoa, Fidschi, Tonga u.v.a.m. Mit historischen Photographien illustriert. – In guter Gesamterhaltung. € 240,-



Thailand. – Hesse-Wartegg, Ernst von: „Siam, das Reich des weissen Elefanten“. Leipzig, Weber 1899. 4° (25,5x18 cm). Mit 18 Abb.-Tafeln (1 farbig, 1 mehrfach gefaltet), 120 meist photographischen Text-Abb. und 1 doppelblattgroßen farbigen Karte. VI S., 1 Bl., 252 S. 2 Bl. Orig.-Leinen mit goldgeprägtem Titel auf dem Vorderdeckel und dem Rücken.

Buchrücken oben mit Läsur. – Die fliegenden Vorsätze mit 2 kleinen Bibliotheksstempeln.

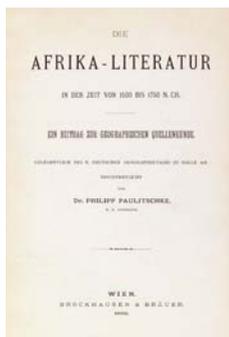
Reich bebilderte Landeskunde des ostasiatischen Königreiches. Neben den landeskundlichen Informationen gibt das Buch auch einen guten Einblick in das Ringen der europäischen Großmächte um das Land. – In guter Gesamterhaltung. € 150,-



Burmeister, Hermann: „Reise nach Brasilien durch die Provinzen von Rio de Janeiro und Minas geraes“. Berlin, Reimer 1853. Gr.8° (23x14 cm). Mit einer teilkolorierten lithographischen Karte (mehrfach gefaltetes Großformat: 52:32,5 cm). VII, 608 S. Halbleder d. Zeit mit goldgeprägtem Rückentitel und reicher goldgeprägter Rückenornamentik.

Erste Ausgabe. – Henze I, 412. – Titel mit verblaßtem Bibliotheksstempel.

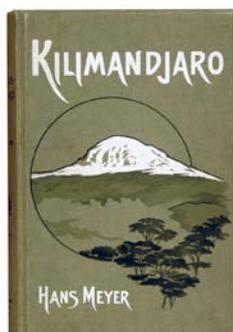
Sehr persönlich gehaltener, trotzdem äußerst informationsreicher Reisebericht. Verfasser war der deutsche Naturwissenschaftler Carl Hermann Conrad Burmeister (1807–1892), der die Reise in den Jahren 1850–1852 mit Unterstützung durch seinen Freund Alexander von Humboldt unternahm. – In sehr guter Gesamterhaltung. € 250,-



Paulitschke, Philipp: „Die Afrika-Literatur in der Zeit von 1500 bis 1750 n. Ch. Ein Beitrag zur geographischen Quellenkunde“. Wien, Brockhausen & Bräuer 1882. 2 Bl., V, 122 S., 1 Bl. Halbleinen d. Zeit mit goldgeprägtem Rückentitel.

Vorderer Innendeckel mit Exlibris mit pittoreskem Afrika-Motiv.

Bis heute wichtige Bibliographie, die alle wichtigen geographischen Werke der Afrika-Forschung verzeichnet. – Exemplar aus der Bibliothek des Afrika-Forschers (Gustav) Adolf Fischer. – In guter Gesamterhaltung. – Selten. € 280,-



Meyer, Hans: „Der Kilimandjaro. Reisen und Studien“. Berlin, Reimer 1900. 4° (30,5x20 cm). Mit 40 Abb.-Tafeln (4 davon farbig, teils gefaltet), 103 Abb. im Text und 2 farbigen Karten (1 eingebunden und gefaltet, 1 gefaltet beiliegend im Großformat: 89:86 cm). XVI, 436 S. Orig.-Leinen mit illustriertem Vorderdeckel.

Henze III, 45; Kainbacher I, 93. – Titelblatt mit handschriftlichem Besitzeintrag.

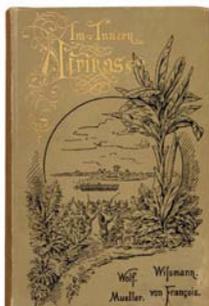
Überaus detaillierte und reich illustrierte Beschreibung des höchsten Berges von Afrika und seiner Umgegend. Der Autor Hans Meyer (1858–1929) war der Sohn des Verlagsbuchhändlers Meyer, Bibliographisches Institut Hildburghausen. Hans Meyer gilt als bedeutender deutscher Kolonialgeograph und Erforscher tropischer Hochgebirge, insbesondere des Kilimandscharo, den er nach viermaligem Versuch am 6. Oktober 1887 auch als erster bestieg. – Die beiliegende großformatige Karte des Kilimandscharo-Massivs gilt als kartographisches Meisterwerk. – In sehr guter Gesamterhaltung. € 820,-



Baker, Samuel W.: „The Nile tributaries of Abyssinia and the Sword Hunters of the Hamran Arabs“. London, MacMillan 1867. Gr.8° (22 x 14 cm). Mit Porträt-Frontispiz, 2 farbigen Karten (1 mehrfach gefaltet) und 23 Holzstich-Tafeln. XXII S., 1 Bl., 596 S. Modernes Halbleder mit goldgeprägtem Rückentitel.

Erste Ausgabe. – Wenige Seiten etwas fleckig.

Bis heute wichtiges Standardwerk zur Erforschung der Nilquellen. Der englische Forscher und Abenteurer Samuel Baker (1821–1893) begann seine Reise zusammen mit seiner Frau im Jahr 1861 in Zentralafrika. Er war der erste Europäer, der am Ufer des Albertses stand. – In guter Gesamterhaltung. € 250,–



Wißmann, Hermann u.a.: „Im Innern Afrikas. Die Erforschung des Kassai während der Jahre 1883, 1884 und 1885“. Leipzig, Brockhaus 1888. Gr.8° (23,5 x 15,5 cm). Mit Porträt, über 100 Holzstichabb. auf 20 Tafeln und im Text sowie 3 teils farbigen Karten (2 mehrfach gefaltet, 1 doppelblattgroß). XIX, 457 S. Orig.-Leinen mit Schwarz- und Goldprägung.

Erste Ausgabe. – Kainbacher I, 148; Henze II, 274. – Einband etwas berieben und fleckig. – Die vorderen Vorsätze mit Papierfehlstellen, wenige unauffällig hinterlegte Einrisse. S. 415/416 mit kleinem Eckabriss (ohne Textverlust). – Porträt mit geringfügiger Feuchtigkeitsspur am unteren Rand.

Der bekannte deutsche Afrikaforscher brach 1882 von Malange aus zu einer vom belgischen König Leopold II. veranlaßten Expedition auf. – Die Illustrationen zeigen Eingeborene, ihre Skulpturen, Waffen und Geräte etc., eine Karte den Stand der Forschungen in Zentralafrika im Jahre 1887. € 80,–

Maria Sibylla Merian „Surinamische Insekten“



Sennapflanze. „Slaapertjes“. Kolorierter Kupferstich aus „Metamorphosis insectorum Surinamensium, ofte verandering der Surinaamsche insecten ...“ von Maria Sibylla Merian. Amsterdam. Erstmals erschienen 1705. 32,5:25 cm (Plattengröße). – Unter Handarbeitspassepartout.

Aus einer Ausgabe von 1771. – Äußerst dekorative Darstellung.

€ 1.180,-

Die Entdeckung der Langsamkeit

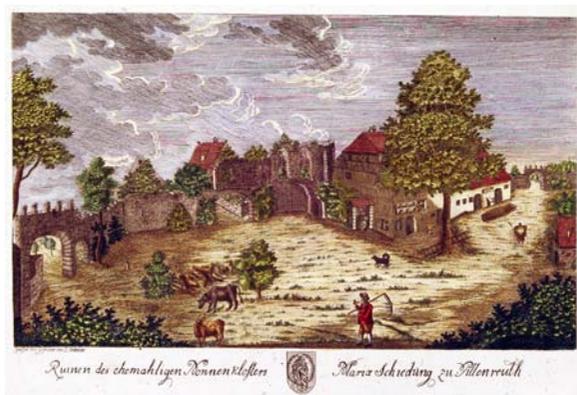


Schäffer, Jacob Christian: „Erstere Versuche mit Schnecken“. Regensburg, (J. C. Keyser) 1768. Mit 3 altkolorierten Kupfertafeln. 1 Bl., 30 S. *Angebunden:* „ders., Fernere Versuche mit Schnecken nebst einer Beantwortung verschiedener gegen solche Versuche gemachten Einwürfe und Zweifel“. Regensburg 1769. Mit 2 altkolorierten Kupfertafeln. 24 S. *Angebunden:* ders., „Nachtrag zu den erstern und fernern Versuchen mit Schnecken“. Regensburg, J. C. Keyser 1770. Mit 2 altkolorierten Kupfertafeln. 15 S. 3 Teile in 1 Band, mit zusammen 7 Kupfertafeln. 8° (18,5x14 cm). Moderner Pappband mit goldgeprägtem Rückenschild.

Erste Ausgabe. – BM, NH IV, 1823; Nissen, ZBI 3639. – Durchgehend etwas fleckig, ein Kupfer oben mit ergänztem Abriß.

Die berühmten frühen Schneckenversuche des Pastors und Naturkundlers Jacob Christian Schäffer (1718–1790). – Mit allen drei Teilen selten, selbst in großen Bibliotheken fast immer inkomplett. € 1.250,–





Nürnberg. – Pilsenreuth. „Ruinen des ehemaligen Nonnenklosters Mariae Schiedung zu Pilsenreuth“. Kupferstich von Leonhard Schlemmer. 1797. 13,6:23,2 cm.

Das im Zweiten Markgrafenkrieg 1552 zerstörte Augustinerinnenkloster fiel an die Stadt Nürnberg und wurde seitdem landwirtschaftlich genutzt. Schlemmer hält das Landleben innerhalb der Klostermauern fest. Weidende Kühe und ein Hofhund, eine Bauersfrau und ein Pfeife rauchender Bauer, die Sense geschultert, beleben diese Darstellung aus dem Frühwerk Schlemmers. € 320,-



Nürnberg. – Museumsbrücke. „Die zu Nürnberg Ao 1700 neu-erbaute KönigsBrücken, ehemals Parfüßer=brücken genant.“ Kolorierter Kupferstich von Johann A. Delsenbach. 1715. 21:31,2 cm. – Unter Handarbeitspassepartout.

Müller, S. 49. – Blick über die Museumsbrücke bis zu den Türmen der Lorenzkirche und auf die Pegnitz am Heilig-Geist-Spital. Unten Legende 1–8. – Älteres Kolorit mit Eiweißhöhung. € 320,-

Der „Nürnbergische Bezirk“



Nürnberg. – Umgebungskarte. „NÜRNBERGISCHER BEZIRK“. Kolorierte Kupferstichkarte von Sebastian Dorn. 1749. 50,5:38,2 cm. – Spuren alter Faltung, stellenweise gebrochen und fachmännisch hinterlegt.

Müller, S. 8. und I. Fortsetzung, S. 4. – Links unten Pläne des betroffenen Forsthauses und eines Zollhauses in einer Kartusche. Rechts unten Legende. – Die Karte war eine Beilage zu einem Prozessakt zwischen der Stadt Nürnberg und den Hohenzollern, das Forsthaus und das Zollhaus betreffend. – Selten. € 280,-

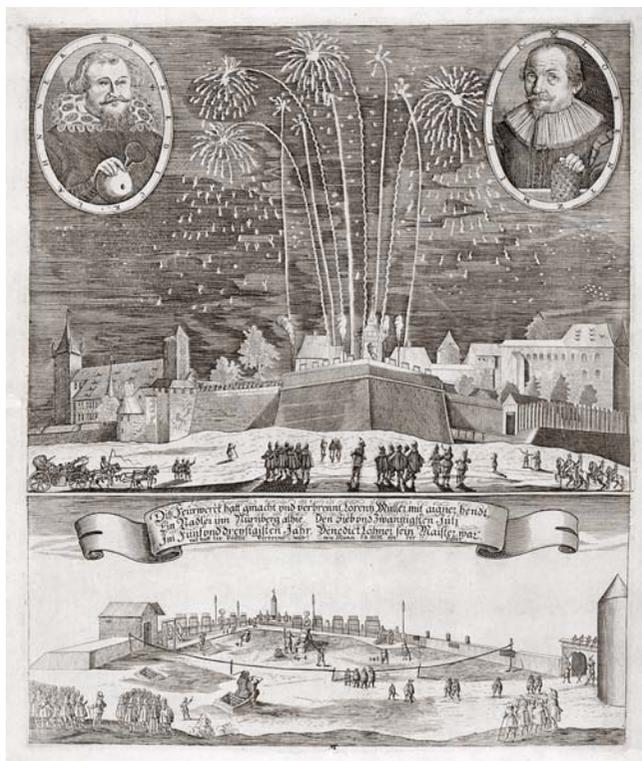
Nürnberg – Himmelsobservatorium



Nürnberg. – Burg. „Das Nürnberg: Observatorium Astronom: wie es von dem Seel. H. G. C. Eimmart berühmten Mathem. aufgerichtet worden“. Kupferstich von Johann A. Delsenbach. 1716. 23:31,2 cm. – Unter Handarbeitspassepartout.

Müller, S. 4: die Variante ohne die Jahreszahl, jedoch mit dem Zusatz „Joh. Christoph Weigel excudit.“ – Oben in einer Kartusche: „Nürnbergischer Prospecten Andrei Theil, gezeichnet und in Kupffer gebracht von Johann Adam Delsenbach.“ – Unter der Darstellung der Eimmartschen Instrumente auf der Vestnertorbastei Legenden in deutscher und französischer Sprache. – Das Blatt, welches gleichzeitig das Titelblatt der zweiten Folge der Delsenbachschen Ansichten von Nürnberg ist, zeigt vor den Gebäuden der Nürnberger Burg die wohl erste Volkssternwarte der Neuzeit. Eine frühere, rein wissenschaftliche Sternwarte gab es ab 1638 in Altdorf (siehe die Vogelschauansicht von Altdorf in diesem Katalog, S. 41). – Kräftiger Abdruck der lebhaften Darstellung. € 680,-

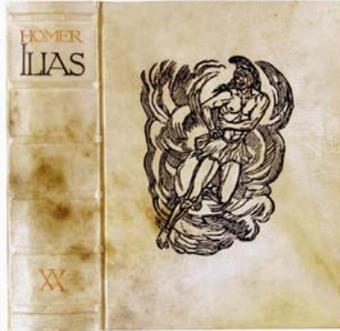
Nürnberg – Feuerwerk



Nürnberg. – Feuerwerk. Einblattdruck. „Diß Feuerwerck hatt gmacht und verbrennt, Lorentz Müller mit aigner hendt, Ein Nadler inn Nürnberg alhie, Den Sieb und Zwanzigsten Juli Im Fünf und dreisigsten Jahr, Benedict Löhner sein Maister war“. Kupferstich. Nürnberg 1635. 33:27,7 cm. – Fast unsichtbare Horizontalfalte in der Mitte. – Unter Handarbeitspassepartout.

Müller, S. 172; Drugulin, Hist. Bilderatlas, 2103. Dritter von drei Zuständen. – Zweigeteiltes Blatt mit der Ansicht der Burg im oberen Teil, darüber die Porträts von Lorentz Müller und Benedict Löhner. Unten Plan des Feuerwerks mit dem Spruchband. Mit den Personenstaffagen oben und unten im Vordergrund. – Seltenes Blatt in schöner Gesamterhaltung. € 480,-

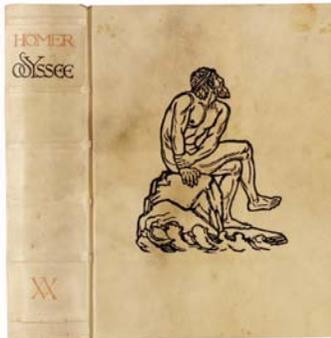
Homer – Illustrierte Prachtausgaben



„Homers Ilias“. Deutsch von Heinrich Voss, mit Holzschnitten von Ludwig von Hofmann. Berlin, Askanischer Verlag 1939. 4° (26,5x20 cm). Mit zahlreichen Abb. im Text und zahlreichen montierten Abb.-Tafeln. 143, 420 S., 4 Bl. Orig.-Ganzpergament mit Rückentitel in Rot/Schwarz und Illustrationen in Schwarz auf den Deckeln.

Vorderer fliegender Vorsatz mit handschriftlichem Besitzeintrag, hinterer Innendeckel mit Buchhändlermarke.

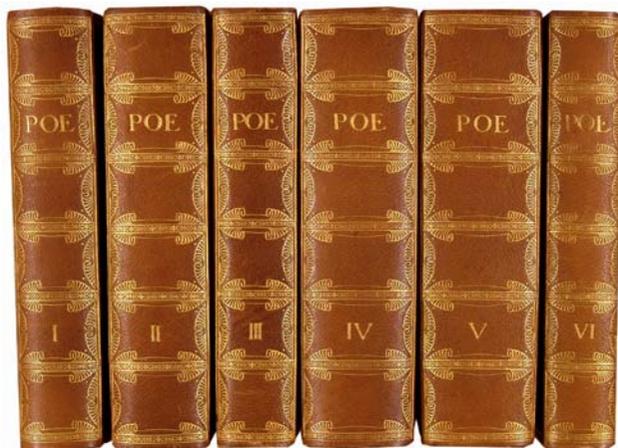
Reich illustrierte Prachtedition als Vorzugsausgabe in Ganzpergament. Mit einer Einleitung „Homer in der Kunst“ von Max von Boehn und Wolfgang Bruhn. – Buchblock außen und unten unbeschnitten. – In guter Gesamterhaltung. € 220,–



„Homers Odyssee“. Deutsch von Heinrich Voss, mit Holzschnitten von Ludwig von Hofmann. Berlin, Askanischer Verlag o.J. (1939). 4° (26,5x20 cm). Mit zahlreichen Illustrationen im Text. 337 S., 3 Bl. Orig.-Ganzpergament mit Rückentitel in Rot/Schwarz und Illustrationen in Schwarz auf den Deckeln.

Ansprechend illustrierte Prachtedition als Vorzugsausgabe in Ganzpergament. – Buchblock außen und unten unbeschnitten. – In äußerst ansprechender Typographie gestaltet. – In guter Gesamterhaltung. € 220,–

Der Meister des subtilen Grauens Bibliophile Vorzugsausgabe



Poe, Edgar Allan: „Gesammelte Werke“. Hrsg. von Franz Blei. 6 Bände. München, Rösl & Cie. 1922. 8° (21 x 14 cm). Zusammen 2.500 S. Orig.-Halbleder, die braunen Rücken mit goldgeprägtem Rückentitel und reicher goldgeprägter Rückenornamentik, die lilafarbenen Deckel mit goldgeprägter doppelter Randfilete, ebenso die Innenkanten mit goldgeprägter Doppelfilete; mit Kopfgoldschnitt.

Innendeckel von Band 1 mit künstlerischem Exlibris.

Eines von 50 nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe in Ganzleder (Nr. „10“). Die schönen Handeinbände wurden von der Leipziger Meisterbuchbinderei Hübel & Denck nach Entwürfen von F. H. Ehmcke gebunden (mit goldgeprägter Buchbindersignatur auf den hinteren Innendeckeln).

Äußerst dekorative und gut erhaltene bibliophile Gesamtausgabe der Werke des amerikanischen Schriftstellers Edgar Allan Poe (1809–1849), dem frühen Meister der Kurz- und Schauer Geschichte. € 1.480,-

Maria Sibylla Merian „Raupenbuch“



„Pommier fleuri“. Apfelblüte. Kolorierter Kupferstich von Maria Sibylla Merian, aus: „Der Raupen wunderbare Verwandlung und sonderbare Blumennahrung. Anderer Theil“. Teil II, Blatt LXXII. Erstmals erschienen 1683. 15,2:11,8 cm (Plattengröße). – Unter Handarbeitspassepartout. – Aus einer Ausgabe von 1771. € 330,-

Maria Sibylla Merian „Raupenbuch“



Blaues Stiefmütterchen. Kolorierter Kupferstich von Maria Sibylla Merian, aus: „Der Raupen wunderbare Verwandlung und sonderbare Blumennahrung“. Teil I, Blatt XXII. Erstmals erschienen 1679. 15,2:11,7 cm. (Plattengröße). – Unter Handarbeitspassepartout. – Aus einer Ausgabe von 1730. € 360,-

Frankfurt a. M.



Frankfurt a.M. – Gesamtansicht. „FRANKFURT.“ Lithographie von F. Mayer. Um 1825. 24,1:35,4 cm. – Minimale Läsuren im Papier.
Dekorative Ansicht über den Main, auf diesem ein Raddampfer. Im Vordergrund Bootsbauer. – Sehr seltene Ansicht in einem ordentlichen Exemplar. € 1.200,-

Berlin-Panorama



Berlin. – Gesamtansicht. „Der Königl. Residentz-Stadt Berlin Nordliche Seite 1717“.
Kupferstich von zwei Platten, von Georg P. Busch in Berlin nach Anna Maria Werner,
datiert 1717. 29,7:83,5 cm. – Kaum sichtbare Spuren alter Faltung.

Kiewitz 1331. – Eine der dekorativsten Ansichten von Berlin aus dem 18. Jahrhundert.
Zeigt Berlin von der „Spandauer Vorstadt“ über die Spree gesehen auf die Dorotheenstadt.
Im Hintergrund Berlin-Mitte. Vorne der Schiffbauerdamm zwischen Weidendammbrücke
und Marschallbrücke. Auf der Spree die Lustjacht Friedrichs I., von Michael Madersteg in
Holland gebaut. Im Himmel Schriftband, vom preußischen Adler gehalten. Seitlich davon
zwei Putten mit den Wappen Berlins und Brandenburgs. – Unter dem Blatt am linken und
rechten Rand Erklärungen 1–15 und 16–30. – Erfreulich gutes und sauberes Exemplar der
prachtvollen Ansicht. € 3.200,–

Aquarell von Meissen



Meissen. – Ansicht von Meissen über die Elbe mit dem Schloss rechts. Anonymes Aquarell über Bleistift. Unten rechts datiert 1874. 21,6:36 cm. Ohne Rand. Einige kleine WurmLöcher, ansonsten gut erhalten. – Unter Handarbeitspassepartout.

Verso Stempel der Sammlung Bernhard Funck. – Lugt 3835. – Dekorative, fein ausgeführte Arbeit. € 380,-

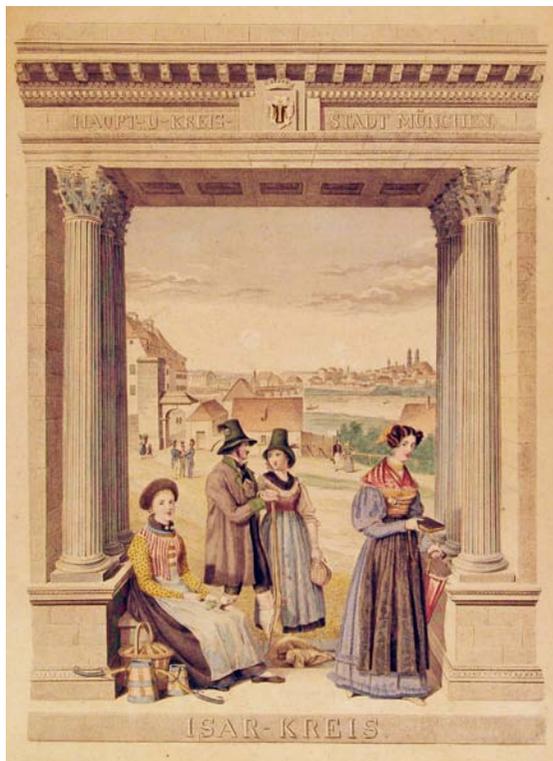
Regensburg



Regensburg. – „Regen Kreis Kreisstadt Regensburg“. Altkolorierter Kupferstich von Johann P. Walther 1835. Aus „Das Königreich Bayern in seinen acht Kreisen ...“, von G. Lommel und G. Bauer. Nürnberg 1836. 36:26,5 cm. – Gebräunt. – Unter Handarbeitspassepartout.

Zustand der Tafel vor der Änderung des Titels. – Durch einen großen Torbogen, das Portal des Schottenklosters St. Jakob in Regensburg, geht der Blick auf die Stadt. Im Vordergrund rechts ein Hochzeitspaar von Landleuten aus Mintraching mit Kranzjungfrau. Dahinter zwei weitere Frauen in Tracht. € 580,-

München



München. – Gesamtansicht. „HAUPT-U-KREIS- STADT MÜNCHEN ISAR-KREIS“. Altkolorierter Kupferstich von Friedrich Würthle aus „Das Königreich Bayern in seinen acht Kreisen ...“, von G. Lommel und G. Bauer. Nürnberg 1836. 36,7:26,8 cm. – Minimal gebräunt. – Unter Handarbeitspassepartout.

Zustand der Tafel vor der Änderung des Titels. – Durch das Portal geht der Blick auf die Stadt vom Gasteig aus gesehen. Im Vordergrund links eine junge Bäuerin aus der Umgebung. In der Mitte ein Jäger aus der Tegernseer Gegend mit einer jungen Frau aus Schliersee. Rechts eine Bürgerstochter mit goldener Riegelhaube und silberverkettetem Mieder. Dahinter weitere Personenstaffage. € 680,-

Speyer



Speyer. – Gesamtansicht. „Kreisstadt Speyer. RHEIN=KREIS“. Altkolorierter Kupferstich von Johann P. Walther 1834. Aus „Das Königreich Bayern in seinen acht Kreisen ...“, von G. Lommel und G. Bauer. Nürnberg 1836. 36:26,5 cm. – Etwas gebräunt. – Unter Handarbeitspassepartout.

Zustand der Tafel vor der Änderung des Titels. – Durch einen großen Torbogen geht der Blick über den Rhein mit Raddampfer auf die Stadt mit Dom. Im Vordergrund links eine junge Frau aus Heiligenstein, welche Trauben verkauft. In der Mitte ein Student und rechts eine Bauernfamilie aus Bergzabern. € 480,-



Struve, Gustav: „Geschichte der drei Volkserhebungen in Baden“. Bern, Jenni 1849. 8° (19 x 12 cm). Mit Titelvignette in Holzschnitt. 3 Bl., 331 S. Modernes Halbleder mit goldgeprägtem Rückentitel.

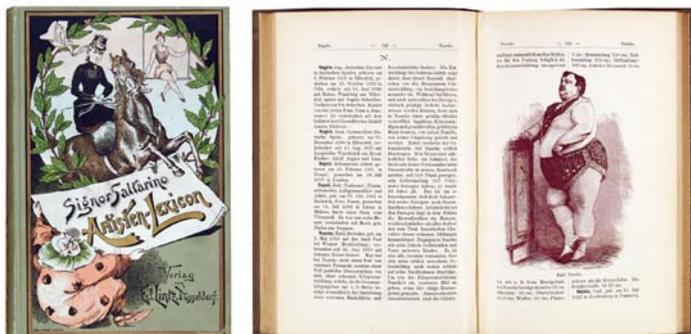
Erste Ausgabe. – Friedländer 233; Lautenschlager 8004. – Vorderer Innendeckel mit Exlibris, stellenweise minimal braunfleckig.

Detailreicher Bericht zum Ausbruch und Verlauf der Revolution von 1848 in Baden: erste und zweite Volkserhebung, Offenburger Volksversammlung, Aufstände von Freiburg, Rastatt, Bruchsal, Karlsruhe, zum Verlauf der Gefechte u.a.m. Der Verfasser, der radikal-demokratische Anwalt und Politiker Gustav Struve (1805–1870), war einer der frühen Führer des Aufstands. – In guter Gesamterhaltung. € 280,-



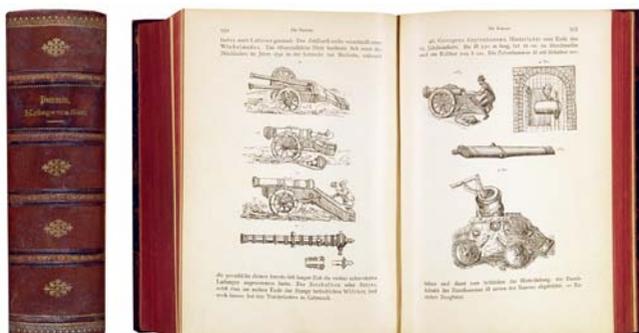
Gregorovius, Ferdinand: „Lucrezia Borgia. Nach Urkunden und Korrespondenzen ihrer eigenen Zeit“. Vierte Auflage. Stuttgart und Berlin, Cotta Nachfolger 1906. 8° (22 x 14 cm). Mit 1 Frontispiz und 3 Tafeln mit Handschriften-Faksimiles (mehrfach gefaltet). 371 S. Halbleder d. Zeit mit 2 goldgeprägten Rückenschildern.

Äußerst kenntnisreich geschriebene Lebensdarstellung der berühmten Renaissance-Fürstin Lucrezia Borgia (1480–1519), die bis heute als Inbegriff für mörderische Intrigen gilt. – Im Anhang mit einem ausführlichen Quellenverzeichnis. – Dekoratives Exemplar in sehr guter Gesamterhaltung. € 120,-



Signor Saltarino: „Artisten-Lexikon. Biographische Notizen über Kunstreiter, Domp-teure, Gymnastiker, Clowns, Akrobaten, Specialitäten etc. aller Länder und Zeiten“. 2. vermehrte und verbesserte Auflage. Düsseldorf, Lintz 1895. Gr.8° (23x15 cm). Mit zahlreichen Abb. im Text. 4 Bl., 316 S. Farbige illustriertes Orig.-Leinen.

Überaus reizvolles biographisches Lexikon über alle Berühmtheiten der Artistik. Im Anhang mit einem umfangreichen Verzeichnis von zeitgenössischen artistischen Lokalitäten. – In sehr guter Gesamterhaltung. € 240,-



Demmin, August: „Die Kriegswaffen in ihren geschichtlichen Entwicklungen von den ältesten Zeiten bis auf die Gegenwart. Eine Enzyklopädie der Waffenkunde“. 4. Aufl. Leipzig, Friesenhahn 1893. Gr.8° (22,5x15,5 cm). Mit mehr als 4.500 Textabbildungen. IV, 1.110 S., 2 Bl. Halblederband der Zeit mit goldgeprägtem Rückenschild und Rückenvergoldung.

Das letzte Blatt mit überklebtem Ausriß, hinterer fliegender Vorsatz mit Buchbindermarke.

Von den Waffen der Antike bis zur Waffentechnik des 19. Jahrhunderts zeigt das reich illustrierte Werk Waffen und Ausrüstungen sowie 650 Marken von Waffenschmiedern. – Bis heute wichtiges Standardwerk, für jeden Waffenhistoriker und Sammler eine Fundgrube an Informationen. – In guter Gesamterhaltung. € 220,-

Altdorf im Jahr 1830



Altdorf. – Kollegienhaus. „Koenigl. Schullehrer-Seminar, vorm. Universitaets-Collegium in Altdorf.“ Altkolorierte Radierung von Felix Grünewald. Gedruckt bei Gebr. Grünewald in Nürnberg. Um 1830. 20,2:29,2 cm. – Kaum sichtbare alte Mittelfalte. – Unter Handarbeitspassepartout.

Das Gebäude beherbergt heute das Altdorfer Wichernhaus. – Das seltene Blatt in einem schönen Kolorit und mit breitem Rand. € 380,-

Erster Altdorfer Stadtplan



Altdorf. – Gesamtansicht aus der Vogelschau. „Altdorff“. Kupferstich von Abdias Trew. 1638. 28,7:36,2 cm. – Auf Randlinie, teilweise unter Verlust derselben, beschnitten. – Unter Handarbeitspassepartout.

Drugulin 9; Fauser 238. – Seltener Einblattdruck und der erste gedruckte Stadtplan von Altdorf. Sehr genaue und detailreiche Vogelschauansicht des Mathematikers und Vermessers Abdias Trew (1597–1669). Das Blatt wurde mehrfach aufgelegt und diente auch Merian als Vorlage für seine Ansicht in der „Topographia“. In der Legende wird ein Turm der nördlichen Stadtmauer als „Observatorium Astronomicum“ bezeichnet, der ersten Sternwarte auf Nürnberger Gebiet. € 950,–

Nürnberg – Sankt Sebald



Nürnberg. – Sankt Sebald. „INNERES DER ST. SEBALDUS-KIRCHE IN NÜRNBERG“. Lithographie von Domenico Quaglio. München, gedruckt von Berner. 1817. 36,1:30,6 cm.

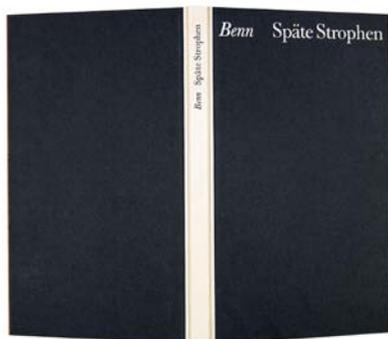
Winkler, 640, 32. Inkunabel der Lithographie. Dritter und letzter Zustand. – Hervorragend erhaltene, breitrandige Ansicht, auf montiertem Japanpapier gedruckt. € 280,-

Nürnberg – St. Johannisfriedhof



Nürnberg. – St. Johannisfriedhof. „KIRCHHOF VON ST. JOHANNIS MIT DER AUSSICHT AUF DIE BURG ZU NÜRNBERG“. Lithographie mit zwei Tonplatten von Domenico Quaglio. 1819. 36:40 cm.

Winkler, 640, 47. – Inkunabel der Lithographie. Meisterliche Kreidelithographie. – Ausgezeichnet erhaltenes, breitrandiges Exemplar der schönen Ansicht auf die Nürnberger Burg im Hintergrund. € 530,-



Benn, Gottfried: „Späte Strophen“. Berlin 1966. 4° (27x16,5 cm). 50 S., 6 Bl. Orig.-Halbpergam. in Orig.-Pappschuber.

Vorderer Innendeckel mit Exlibris.

Bibliophile Ausgabe einer Auswahl von Benns Gedichten. Als Jahrgabe 1964/1965 des Berliner Bibliophilen Abend anlässlich des 10. Todestages von Gottfried Benn (7. Juli 1966) erschienen. – Eines von 150 Exemplaren (Nr. „033“). – In Blockbuchbindung. – In sehr guter Gesamterhaltung. € 140,-



Andersen, Hans Christian: „Der Garten des Paradieses“. Mit Holzschnitten von Alexander Olbricht. (Berlin, Otto von Holten 1920). 4° (30x24 cm). Mit 2 ganzseitigen Holzschnitten, 1 Holzschnitt-Titelvignette u. 1 Holzschnitt-Schmuckrahmen. 3 Bl., 32 S., 2 Bl. Orig.-Halbleinen mit goldgeprägten Deckelillustrationen.

Deckel gering lichtrandig.

Typographisch äußerst ansprechender Druck von Andersens schöner Erzählung. Aus dem Druckvermerk: „Dies buch wurde auf veranlassung Marcus Behmer's im sommer 1920 bei O. v. Holten auf der handpresse in 270 abzügen gedruckt ... NR. 103“. – Buchblock mit Büttenrand. – In guter Gesamterhaltung. € 250,-

Rudolf Schiestl

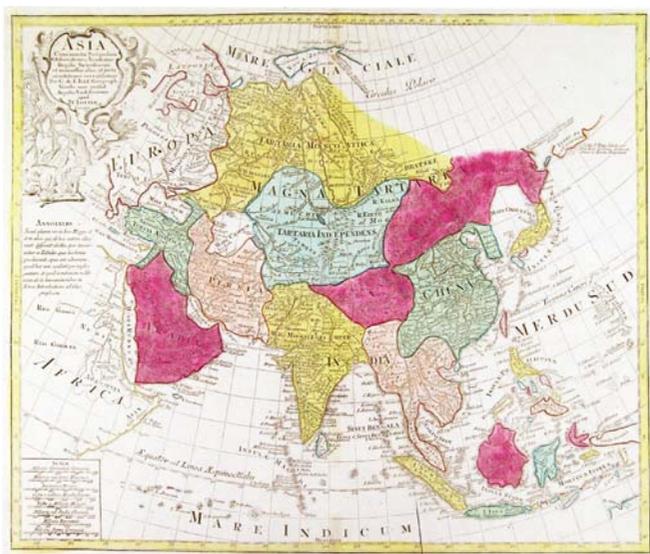
(1878–1931)



„Straße mit Obstbäumen“. Radierung. Handschriftlich betitelt, signiert, mit dem Hinweis auf eigenhändigen Druck („selbstgedr.“) versehen. 1911. 19,7:38,7 cm. – Unter Handarbeitspassepartout.

Kielmann, S. 26. – Sauberes, breitrandiges Exemplar der sehr stimmungsvollen fränkischen Landschaftsdarstellung. € 880,-

Asienkarte aus dem Jahr 1770



Asien. „ASIA Concinnata Secundum Observationes Academiae Regalis ... Per G. de L'Isle Geograph: Venalis nunc prostat Augustae Vindelicorum apud T. C. Lotter Geogr.“ Altkolorierte Kupferstichkarte nach G. Delisle, gestochen von G. C. Lotter. Bei T. C. Lotter. Augsburg, um 1770. 48,4:57,7 cm. – Einige nicht störende Quetschfalten.

Ritter, Lotter, S. 126. – Mit figürlicher Kartusche, Schriftkasten und „Annotatio“. – Die dekorative Karte umfaßt ganz Asien, einschließlich Ostindien. Japan ist mit dem Festland durch ein Land verbunden, das als Terra Yeco bezeichnet wird (ungefähr die Lage des heutigen Hokkaido). Weiter im Nordwesten befindet sich die fiktive „Terra de la Compagnie“, während Korea als Halbinsel dargestellt wird. Ostsibirien, noch unerforscht, fehlt völlig. In der Darstellung Südasiens nehmen Indochina, Indonesien und die Philippinen allmählich ihre wahren Umrisse an. – Insgesamt wohlerhaltenes Exemplar. € 320,-

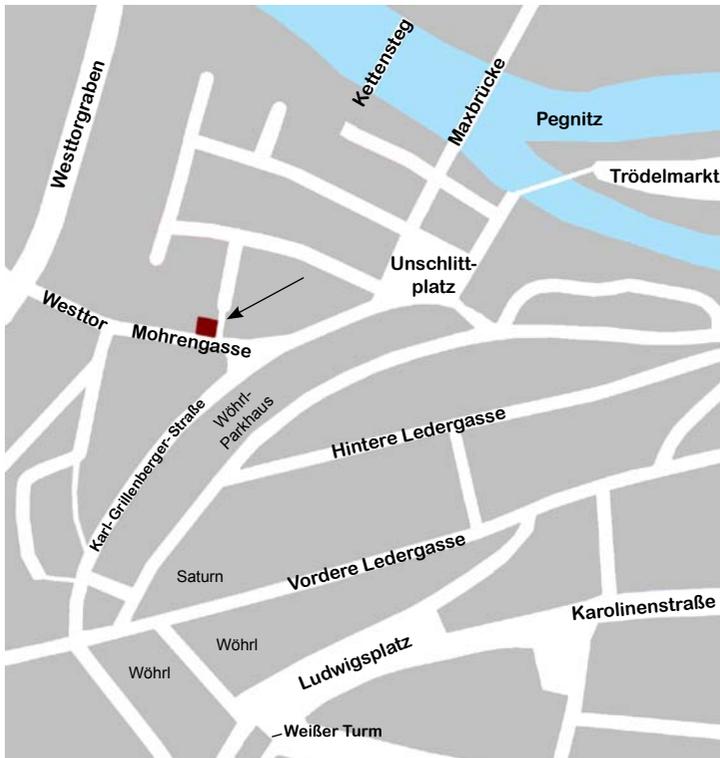
Nürnberger Buch- und Kunstantiquariat

Bibliophile Ausgaben · Orts- und Landeskunde · Nürnberg
Literatur · Kunst/Kunstgeschichte · Geschichte/Kulturgeschichte

Stadt- und Ortsansichten · Historische Karten
Moderne und Dekorative Graphik · Künstlergraphik

Beratung bei Sammlungsaufbau und Sammlungsverwertung

Sie finden uns hier:



Öffnungszeiten:

Montag–Freitag 10.00–19.00 Uhr

Zusätzliche Termine nach Vereinbarung

